

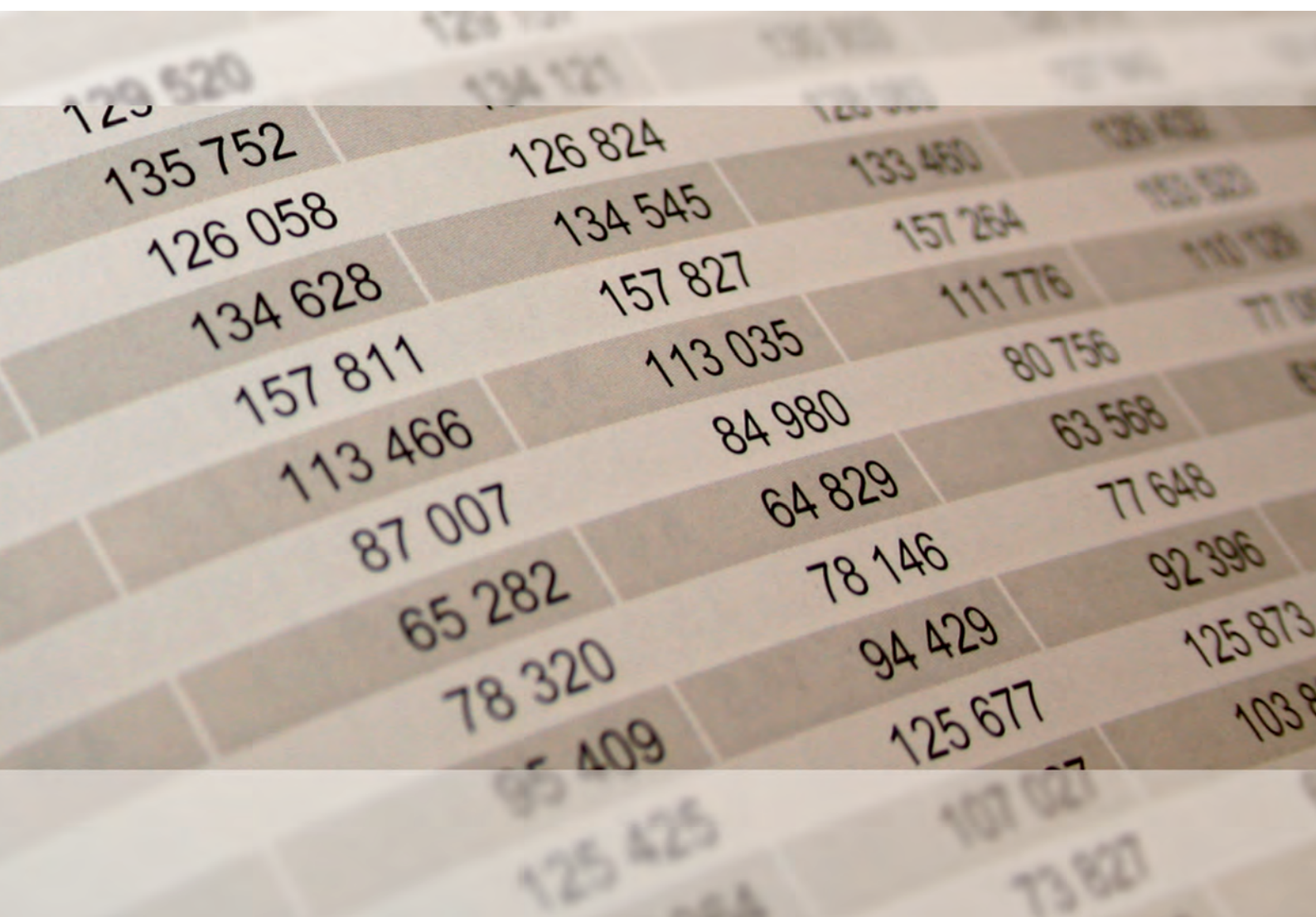


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 4. Vierteljahr 2018

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1990–2018	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2018	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2018 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2018 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2017 und 2018	7
G 2	Beschäftigte 2017 und 2018	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Klassifikationen

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Die Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1990–2018^{1, 2}

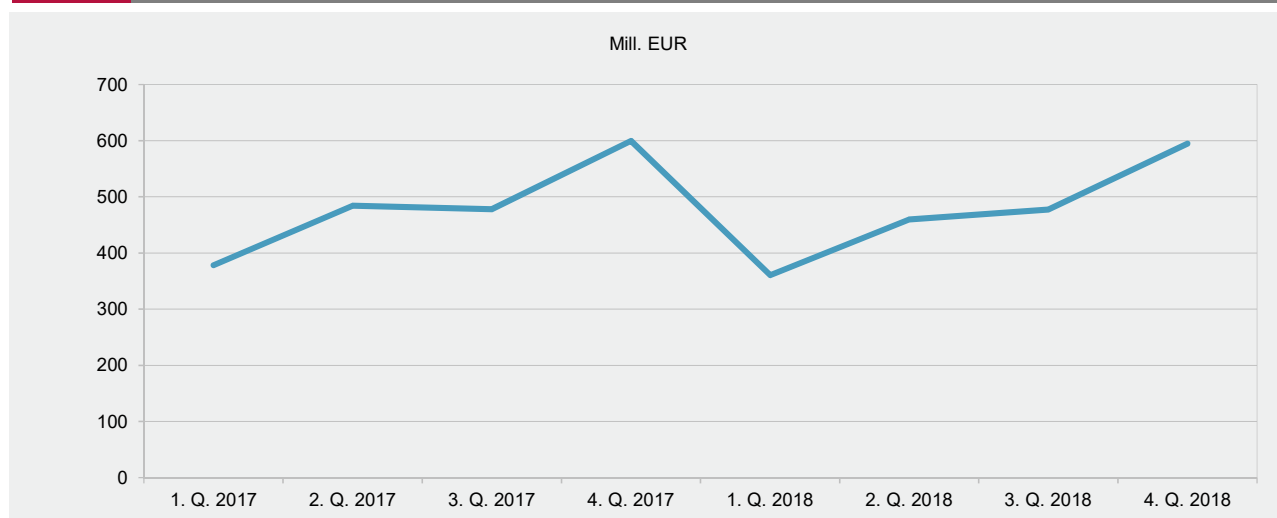
Jahr Quartal	Betriebe ³	Beschäftigte ³	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ⁴	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
nach SYPRO						
1990	236	9 486	14 331	188 097	586 933	563 558
1991	222	9 284	13 554	193 614	637 294	614 202
1992	230	9 653	13 844	213 330	731 657	706 530
1993	229	9 608	12 848	219 449	673 921	650 199
1994	229	9 596	12 728	223 074	697 013	672 006
1995	227	9 467	12 464	224 152	692 598	670 100
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ⁵	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁶	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2016	1. Quartal	423	15 902	4 854	120 160	363 282
	2. Quartal	423	15 920	5 036	126 933	433 545
	3. Quartal	420	16 231	5 116	127 365	457 155
	4. Quartal	419	16 152	5 020	138 229	600 758
2017	1. Quartal	440	16 637	5 125	129 833	384 600
	2. Quartal	438	16 619	5 185	136 291	491 283
	3. Quartal	437	17 084	5 314	137 213	484 961
	4. Quartal	436	16 958	5 214	149 294	608 185
2018	1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	365 621
	2. Quartal	380	15 789	4 843	134 368	469 367
	3. Quartal	377	16 016	4 964	133 787	483 934
	4. Quartal	376	15 883	4 884	146 371	601 648

1 Bis zum Berichtsjahr 2017 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 3 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 4 Ohne Umsatzsteuer. – 5 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatAndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 6 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

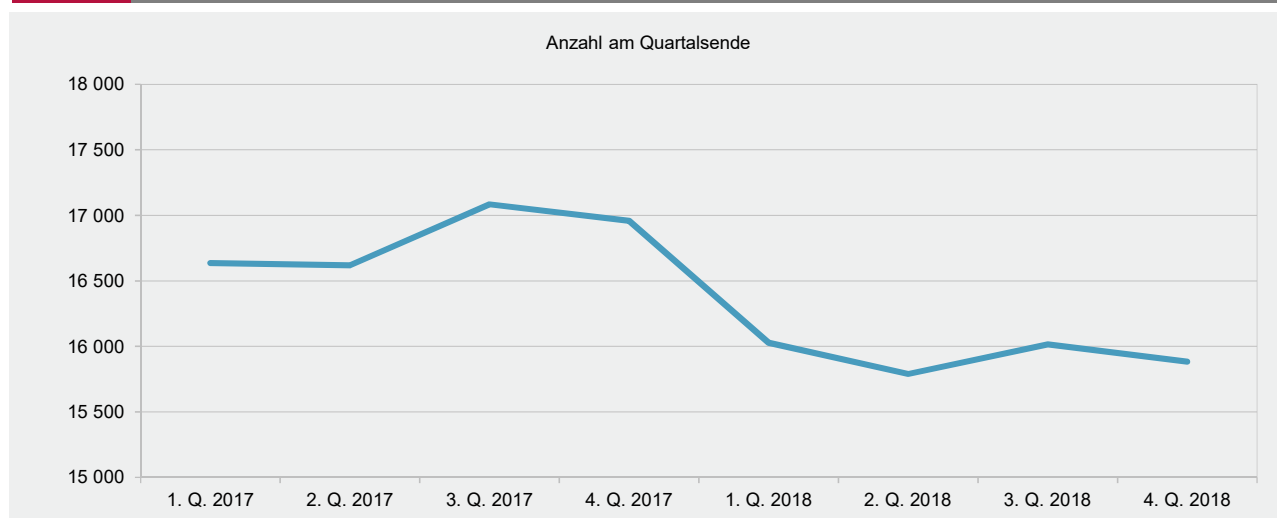
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2018^{1, 2}

Merkmal	Einheit	4. Quartal 2018	Zum Vergleich				1. – 4. Quartal		
			4. Quartal 2017	3. Quartal 2018	Veränderung zu in %		2017	2018	Veränderung in %
					4. Quartal 2017	3. Quartal 2018			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	376	436	377	-13,8	-0,3	438	379	-13,4
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	15 883	16 958	16 016	-6,3	-0,8	16 825	15 929	-5,3
Entgelte	1 000 EUR	146 371	149 294	133 787	-2,0	9,4	552 632	544 125	-1,5
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	4 884	5 214	4 964	-6,3	-1,6	20 838	19 584	-6,0
Umsatz insgesamt ³	1 000 EUR	601 648	608 185	483 934	-1,1	24,3	1 969 029	1 920 571	-2,5
Ausbaugewerblicher Umsatz ³	1 000 EUR	594 760	599 774	477 649	-0,8	24,5	1 940 222	1 892 777	-2,4

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz³ 2017¹ und 2018²



G 2 Beschäftigte 2017¹ und 2018²



1 Bis zum Berichtsjahr 2017 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 3 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	284	12 994	3 995	122 156	508 184	502 040
43.21	Elektroinstallation	108	5 307	1 748	50 534	206 019	203 538
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	139	5 852	1 703	51 365	226 961	223 381
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	24	1 204	344	13 086	44 697	44 627
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	13	631	200	7 171	30 508	30 494
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	92	2 889	889	24 216	93 464	92 719
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	11	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	19	618	176	5 210	27 069	27 033
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	16	491	144	4 451	13 765	13 627
43.34	Maler- und Glasergewerbe	42	1 299	418	10 103	34 322	33 835
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	39	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	3	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	376	15 883	4 884	146 371	601 648	594 760
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	8	-	-	4 245	49 093	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	4	112	22	689	1 784	1 765
Kaiserslautern, St.	8	396	140	3 414	17 380	17 372
Koblenz, St.	17	662	217	6 071	22 009	21 991
Landau i. d. Pf., St.	8	320	93	3 170	13 650	13 645
Ludwigshafen a. Rh., St.	33	1 950	552	21 315	78 183	77 588
Mainz, St.	19	861	265	8 415	32 485	31 909
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	219	60	2 794	12 433	12 433
Pirmasens, St.	2	.	.	.	.	.
Speyer, St.	6	274	101	2 537	9 212	9 210
Trier, St.	17	736	257	6 573	.	.
Worms, St.	9	495	129	4 453	20 411	20 360
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	4	172	58	1 116	7 019	6 861
Altenkirchen (Ww.)	16	622	213	5 052	26 403	26 062
Alzey-Worms	9	297	91	2 633	8 092	8 080
Bad Dürkheim	6	176	61	1 753	6 907	6 636
Bad Kreuznach	13	626	217	6 453	28 449	28 423
Bernkastel-Wittlich	12	411	112	3 630	11 919	11 822
Birkenfeld	10	482	127	3 974	17 097	17 035
Cochem-Zell	7	231	73	1 746	9 749	9 549
Donnersbergkreis	3	.	.	773	2 616	2 616
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	545	169	4 446	17 308	16 293
Germersheim	8	191	48	1 501	6 910	6 169
Kaiserslautern	13	472	140	3 891	14 471	14 448
Kusel	2	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	12	481	159	3 947	15 614	15 597
Mayen-Koblenz	9	388	137	3 925	14 891	14 890
Neuwied	20	805	246	6 242	27 985	27 414
Rhein-Hunsrück-Kreis	11	348	113	2 810	14 843	14 781
Rhein-Lahn-Kreis	10	403	111	3 614	13 299	13 203
Rhein-Pfalz-Kreis	15	611	194	6 239	24 662	24 662
Südliche Weinstraße	5	170	45	1 406	5 181	5 126
Südwestpfalz	4	133	39	.	4 247	4 246
Trier-Saarburg	14	483	119	4 467	16 022	15 811
Vulkaneifel	5	178	59	1 528	.	.
Westerwaldkreis	28	1 300	413	12 434	58 957	58 281
Rheinland-Pfalz	376	15 883	4 884	146 371	601 648	594 760
kreisfreie Städte	128	6 208	1 892	61 074	240 656	238 666
Landkreise	248	9 675	2 992	85 297	360 992	356 094
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	145	6 039	1 928	53 438	240 702	238 489
Kammerbezirk Pfalz	122	5 357	1 596	52 840	207 887	205 514
Kammerbezirk Rheinhessen	49	2 134	644	19 448	76 602	75 946
Kammerbezirk Trier	60	2 353	716	20 645	76 457	74 811

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.